

Prioritätenspiel „AMS-Kurs“

Theoretischer Abriss: Prioritäten sind Ausdruck individueller Präferenzen und diese wiederum Ausdruck internalisierter Werte und soziokulturell formierter Bedürfnisse. Präferenzen sind Wertschätzungen oder auch Abneigungen, die ein Individuum gegenüber einer begehrten Dienstleistung (z.B. BO-Kurs) oder einem begehrten Gut (z.B. Integration in den Arbeitsmarkt) hegt. Dergestalt steuern sie soziales Handeln und damit – bewusst oder unbewusst – individuelles Entscheidungs- und Wahlverhalten (z.B. Berufswahl). Präferenzen beeinflussen aber nicht nur Handlungen, sondern sind ihrerseits beeinflussbar (z.B. durch Beratung, Aufklärung).

Die Vielzahl der Präferenzen eines Individuums ist hierarchisch strukturiert (Prioritätenordnung). Je nach sozialer Herkunft bzw. je nach Lebenswelt des Individuums unterliegen sie einer unterschiedlichen Gewichtung. Das „Prioritätenspiel“ ist erfahrungsgemäß ein bewährtes Instrument, um an solche Rangordnungen heranzukommen. Da aus Präferenzen individuelle Erwartungshaltungen erwachsen und eine „Offenlegung“ dieser in Berufsorientierungsmaßnahmen von besonderem Interesse ist (vgl. „Soziologischer Hintergrund“ bei Methode „Bienenkörbe zum Thema“), ist das „Prioritätenspiel“ als geeignete Einstiegsübung zu betrachten, die gleichermaßen „auflockert“ (gegenseitiges Kennenlernen) wie spielerisch individuelle Interessen/Wertschätzungen/Präferenzen der Kurs-TeilnehmerInnen identifiziert.

Arbeitsmaterial

Beispiel zum Prioritätenspiel 'AMS'

Dazu soll der Berufsorientierungskurs dienen:	
	Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
	Auseinandersetzung mit eigenen Stärken/Schwächen und Interessen
	Gemeinsame Diskussion von individuellen Problemen
	Meinungs- und Informationsaustausch mit anderen
	Beratung und Hilfe bei der Abstimmung individueller Bildungs- und Berufsentscheidungen hinsichtlich des Arbeitsmarktes
	Erhalt von wichtigen Sachinformationen
	Üben von Vorstellungsgesprächen
	Angenehmes Gruppenklima
	Persönliches Feedback
	Unterstützung bei der persönlichen Entscheidungsarbeit hinsichtlich der Berufswahl
<i>(Bitte führen Sie eine persönliche Gewichtung von 1 (am wichtigsten) bis 7 (am wenigsten wichtig) durch.)</i>	